

Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen und Fraktionslosen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per E-Mail)

Dienststelle Bürgermeister- Ratsbüro Markt 1	
Auskunft erteilt: Herr v. Borzyskowski	Zimmer: 401
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 394
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394
E-Mail-Adresse: luca.vonborzyskowski@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	
Besuchszeiten	
Rathaus montags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Bürgerservice (Ärztelhaus) montags bis freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags und donnerstags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
BRB-vB

Datum
30.10.2018

Einführung eines E-Mail Newsletter prüfen

Anfrage der Fraktion Aufbruch!, Drucksachen-Nr.: 18/0305

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	21.11.2018	öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

Fragestellung 1:

Könnte ein ähnlicher Newsletter für unsere Stadt mit den vorhandenen Ressourcen aufgelegt werden? 1a) Welche Ressourcen wären ggf. zusätzlich zu veranschlagen?

Fragestellung 2:

Welche Kosten wären für einen täglichen, alternativ einen wöchentlichen Newsletter anzusetzen? 2a) Wo könnten diese Kosten haushalterisch abgebildet werden? 2b) Wie wäre ein Newsletter im Haushalt zu werten: als pflichtiger oder als nicht-pflichtiger Aufwand?

Fragestellung 3:

Könnten die Wirtschaftsförderungsgesellschaft oder / und die Hochschule als Kooperationspartner für die Erstellung eines Newsletter in Frage kommen und dem-entsprechend dafür geworben werden?

Antwort:

Die Einführung eines E-Mail-Newsletters wurde von der Verwaltung bereits geprüft. Nicht nur die eigene Erfahrung zeigt, dass E-Mail-Newsletter heute häufig die Zielgruppe nicht mehr erreichen. Dies zeigen auch die Öffnungs- und Klickraten. Nur zwischen 25 und 30 Prozent

- 2 -

Bankverbindungen
Kreissparkasse Köln
VR-Bank Rhein-Sieg eG
Postbank Köln
Steyler Bank GmbH

IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33XXX
IBAN DE53 3706 9520 5000 4590 13 Swift BIC: GENODED1RST
IBAN DE39 3701 0050 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF370
IBAN DE14 3862 1500 0000 0119 49 Swift BIC: GENODED1STB

Öffentliche Verkehrsmittel
Haltestelle: Sankt Augustin Zentrum/Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg
Straßenbahn: 66
Busse: 508, 517, 529, 535

der E-Mail-Newsletter werden lt. Recherche im Internet durchschnittlich geöffnet. Auf enthaltene Links wird nur in rund 5 Prozent geklickt (Die verschiedenen Analysen, die im Internet existieren, zeigen leicht abweichende Angaben, sind in der Tendenz aber immer gleich). Junge Menschen nutzen E-Mail kaum noch. Der Aufwand, einen E-Mail-Newsletter ansprechend zu gestalten, interessanten und zielgruppengerechten Inhalt zu erstellen und die Nutzer datenschutzgerecht zu verwalten ist jedoch groß und nicht ohne Softwareunterstützung möglich. Das ergaben auch Gespräche mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Dort werden Newsletter quartalsweise bzw. monatlich versendet. Eine Kooperationsmöglichkeit wird von beiden nicht gesehen, da beide kommerzielle Tools nutzen und Content nur in der Verwaltung selbst generiert werden kann.

Aufgrund der geringen Reichweite der Informationen und dem dargestellten Aufwand wurde von dem Auflegen eines E-Mail-Newsletters Abstand genommen.

Trotzdem soll dem Bedürfnis der Menschen nach Information aus der Heimatstadt und damit der Identifikation Rechnung getragen werden und zwar über das Angebot der Webseite hinaus. Die Erfahrung zeigt nämlich, dass immer mehr Menschen nicht aktiv auf Suche nach Informationen gehen, sondern sie „frei Haus“ in ihr genutztes Kommunikationsmedium geliefert bekommen möchten. Und das ist heute nicht mehr E-Mail sondern sind Messengerdienste wie Whatsapp, Facebook-Messenger, Telegram, Threema usw. Laut Recherchen im Internet haben diese Nachrichten Öffnungsraten von rund 90 Prozent und Klickraten von rund 30 Prozent.

Daher plant die Verwaltung derzeit den Einsatz eines Messenger-Newsletters über Whatsapp, Facebook-Messenger und mindestens einen weiteren Anbieter (z.B. Telegram oder Threema). Hierfür ist, genau wie für einen E-Mail-Newsletter auch, der Einsatz einer Software erforderlich. Versand an große Empfängerzahlen, zeitversetzter Versand, datenschutzkonforme Anwendung sind beispielsweise nur mit Hilfe von Software möglich. Je nach Nutzerzahlen entstehen Kosten bis zu 400 Euro netto (bei bis zu 3.000 Empfänger) monatlich. Die Finanzierung erfolgt aus dem Produkt IuK und wird über die Kosten- und Leistungsverrechnung dem Produkt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zugeschlagen. Zusätzliche Personalressourcen sind nicht erforderlich. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist eine grundsätzlich pflichtige Aufgabe, da die Information der Bürger zu den gesetzlichen Aufgaben einer Kommune gehört.

Messenger-Newsletter werden im kommunalen Umfeld zwar bereits eingesetzt, sind aber noch nicht weit verbreitet. Die Stadtverwaltung kann mit dem Einsatz die Einwohner von Sankt Augustin regelmäßig (voraussichtlich täglich) und umfassend über interessante Themen aus der Verwaltung und der Stadt informieren und gleichzeitig innovativ und modern auftreten. Ganz im Sinne der WissensstadtPlus.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Schumacher
Bürgermeister